

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das muss doch mal gesagt werden! Es ist wieder so weit - bitte denken Sie an den Heckenrückschnitt! Bedingt durch das warme Wetter schießen Hecken aus und entwickeln sich zu einem gefährlichen Hindernis für abbiegende Autofahrer und für Fußgänger. Immer wieder müssen Kinder auf die Fahrbahn ausweichen, weil der Fußweg durch ungeschnittene Hecken eingeengt wird. Viele sind unsicher, wann Hecken geschnitten werden dürfen und wann nicht. In der Zeit vom 1. März bis 30. September dürfen Hecken nicht komplett auf den Stock runtergeschnitten werden, um beispielsweise brütende Vögel zu schützen. Aber schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung von störendem Zuwachs sind immer zulässig. Darüber hinaus besteht aus ordnungsrechtlicher Sicht die Verpflichtung, Anpflanzungen zurückzuschneiden, die in den Verkehrsraum hineinragen und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. In Anbetracht der derzeitigen Vegetationsperiode bitte ich dringend um rechtzeitiges Zurückschneiden der Hecken. Weiteres finden Sie in einer Videobotschaft unter www.quickborn.de.

Thema, Finanzsituation der Stadt

Über buergermeister@quickborn.de erreichen mich viele Fragen oder Anregungen und ich freue mich über die rege Beteiligung. Kürzlich wurde ich in einer E-Mail auf die Haushaltssituation der Stadt angesprochen, u.a. auch auf die Notwendigkeit der Grundsteuererhöhung. Der betreffende Bürger und ich haben uns getroffen und über die Finanzsituation der Stadt gesprochen. Die dabei entstandene Videobotschaft finden Sie unter www.quickborn.de. Eine frühere Videobotschaft, in der die Haushaltssituation der Stadt ausführlich erläutert wird, finden Sie dort ebenfalls.

Thema, deutliche Worte: Bereits in der letzten Videobotschaft habe ich darüber gesprochen, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement ist. Das gilt insbesondere auch für das politische Ehrenamt. Unsere Kommunalpolitiker engagieren sich zusätzlich zu ihrem täglichen Job, um die Zukunft ihres Wohnortes zu gestalten. Sie möchten etwas bewegen, sind bereit sich auseinanderzusetzen und tragen für die getroffenen Entscheidungen Verantwortung. Dafür investieren sie Freizeit und verzichten auf manch privates Vergnügen zum Wohle der Stadt. Das ist nicht selbstverständlich! Ich finde, dass unsere gewählten Vertreter mehr Dank und Anerkennung für ihre Arbeit verdienen. Ihre Entscheidungen sind von großer Tragweite und reichen bis weit in die Zukunft. Dieser Verantwortung sind sie sich sehr bewusst und setzen sich in langen Diskussionen auseinander, um das möglichst beste Ergebnis für unser Quickborn zu erreichen.

Thema, Dialog: Ich habe gefragt, was Sie zur Verkehrssituation in der Süderstraße sagen. Ich habe etliche Zuschriften erhalten, vielen Dank für Ihre rege Beteiligung! Was für die Süderstraße gilt, gilt analog auch für andere Wohnstraßen, in denen zu schnelles Fahren und die Nutzung der Straße als Abkürzung ebenfalls gelebte Realität ist. Unter anderem mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in der Hermann-Löns-Straße ist die Stadt seit längerer Zeit im Austausch, um Lösungen zu finden. Der zuständige Fachbereich wird weitere Messungen durchführen, damit wir verlässliche Zahlen für eine Neubewertung haben und es ist auch eine Bürgerveranstaltung geplant. Allen Zuschriften gemeinsam ist der Wunsch nach Verkehrsberuhigung, Rücksicht und weiterer Regelung. Allerdings gilt es unterschiedliche - und häufig auch gegenläufige - Bürgerinteressen unter einen Hut zu bringen sowie den rechtlichen Rahmen einzuhalten. Das ist für alle Beteiligten nicht einfach - in der geplanten Bürgerveranstaltung können wir über mögliche Lösungen sprechen.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**